

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/07/2012

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2012,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Frau Marion Clasen	beratendes Mitglied
Frau Nina Holers	
Herr Detlef Levenhagen	i. V. f. Frau Levenhagen
Herr Bela Randschau	
Frau Martina Strunk	
Frau Doris Unger	i. V. f. Frau Wilmer
Herr Roland Wilde	

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Herr Dr. Detlef Steuer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anna Braun	Kinder- und Jugendbeirat
Frau Janica Lamprecht	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Christof Schneider	Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Christine Büntjen	Stellv. Leiterin Peter-Rantzau-Haus
Frau Dechau	AWO Soziale Dienstleistungen
Herr Jan Hansen	Kreisjugendring
Herr Hausmann	Vorsitzender Gemeindeausschuss/Elternvertreter Hort Am Hagen sowie Kreiselternvertreter
Frau Sabine Knuth	Schulleiterin Grundschule Am Reesenbüttel
Frau Reichle	AWO Hort Am Schloß
Herr Achim Reuber	i. V. f. Herrn Eckert, AWO

Frau Skomrock

Herr Stiege

Herr Michael Stukenberg

Frau Wolgast

Tagesmütter und -väter Stormarn
e. V.

Architekt

Vorstand Waldorfkindergarten
Ahrensburg e. V.

Leiterin Waldorfkindergarten Ah-
rensburg e. V.

Verwaltung

Herr Thomas Reich

Frau Meike Niemann

Frau Gabriele Fricke

Herr Frank Ropers

Herr Michael Cyrkel

Frau Beate Janke

Frau Cornelia Beckmann

Frau Ulrike Brühl

Frau Anja Gust

FBL II

Rechnungsprüfungsamt

Gleichstellungsbeauftragte

FD II.7 Jugendpflege

FD II.4 Soziale Hilfen

FD II.5 Schule, Sport und Senio-
ren

FD II.6 Kindertageseinrichtungen

FD II.6 Kindertageseinrichtungen

FD II.6, Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2012 vom 11.09.2012
5. Grundschule Am Schloß **2012/138**
- Durchführung eines 2. Ersatz- und Ausbauprogrammes
6. Errichtung einer Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüt-
tel in den Jahren 2014/2015 **2012/132**
7. Räumlichkeiten in der Fritz-Reuter-Schule für Kinderbetreuung **2012/116**
8. Kindertagesstätte "Die Stadtzwerge", Adolfstraße 52 **2012/117**
9. Beitritt zur gemeinsamen Vereinbarung über Einrichtung und
Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg **2012/072**
10. Peter-Rantzau-Haus - Genehmigung des Stellenplanes 2013 **2012/145**
11. Stormini 2013 in Ahrensburg **2012/148**
12. Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. **2012/146**
- Antrag auf Erhöhung des Zuschussbetrages-
13. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städti-
schen Haushalts **2012/129**
14. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2012/120**
15. Kenntnisnahmen
- 15.1. 40 Jahre Kita Schäferweg
- 15.2. Kita Die Stadtzwerge
Kunst am Bau
- 15.3. "Gewalt kommt nicht in die Tüte" am 24.11.2012 auf dem Wo-
chenmarkt
- 15.4. Einladung zur Einweihung der Krippe Die Glühwürmchen
- 15.5. Neue Leitung im Peter-Rantzau-Haus

- 15.6. Netzwerk "trotz Alter"
- 16. Verschiedenes
 - 16.1. Veranstaltung "Game Over" am 17.11.2012 im Kino Paradiso in Bargteheide
 - 16.2. Nächste Sitzung des Sozialausschusses
- 17. Beschlusskontrolle

1. Einwohnerfragestunde

Herr Hausmann in seiner Funktion als Kreiselternvertreter bittet die Verwaltung zu erklären, wie sich

- die Hortplatzsituation 2013/14
- die Förderung der Kitas durch das neue Punktesystem des Kreises

in der Tendenz abzeichnet.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass es für die Horte schon jetzt sehr lange Wartelisten gibt. Die Anmeldezahlen sind meist doppelt so hoch wie die Liste der Kinder, die den Hort verlassen. In Ermangelung neuer Gebäude kann diesem Bedarf nur mit der Doppelnutzung von Schulräumen begegnet werden.

Zum neuen Entgeltpunktesystem des Kreises können die Kitas und auch die Verwaltung noch keine Angaben machen. Da die Abrechnungen für 2010 und 2011 durch den Kreis noch immer ausstehen, ist die Höhe der Zuwendung unbekannt.

Frau Nitsche, Elternvertreterin im Hort Am Reesenbüttel, wie auch andere Eltern verdeutlichen noch einmal die Hortsituation am Standort der Kita Am Reesenbüttel und bitten die Politik, dem Bau der Cafeteria zuzustimmen, um bessere Rahmenbedingungen für die Betreuung und Verpflegung der Kinder zu schaffen.

Frau Sroka, Mutter eines Kindes bei den Kletterfritzen, wünscht sich für die Eltern ein Mitspracherecht bei der Gruppenzusammensetzung, wenn die Kletterfritzen zu den Stadtzwergern wechseln. Sie bittet die Verwaltung, den Zeitpunkt für die Elternklärung darüber, ob ein Kind wechseln soll, zu verlängern. Sie wünscht sich als Entscheidungshilfe mehr Informationen.

Die Verwaltung erklärt, dass die Eltern nach der heutigen Beschlussfassung umgehend informiert werden. Evtl. wird es einen Elternabend geben, um die Fragen der Eltern zu klären.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2012 vom 11.09.2012

Die Niederschrift ist genehmigt.

**5. Grundschule Am Schloß
- Durchführung eines 2. Ersatz- und Ausbauprogrammes**

Die Verwaltung benennt die Gründe der notwendigen Durchführung des 2. Ersatz- und Ausbauprogramms an der Grundschule Am Schloß:

- Höherer Raumbedarf aufgrund des Neubaugebietes Erlenhof
- Wachsender Hortbedarf aufgrund zunehmender Erwerbstätigkeit der Eltern
- Gesetzlicher Auftrag der Inklusion an den Schulstandorten
- Schlechter baulicher Zustand des Gebäudeteils (Bj. 1955) in dem der Hort untergebracht ist

Im anliegenden Raumprogramm zur Vorlage sind die Bauphasen dargestellt:

2014 und 2015 7 Horträume, davon 2 in Doppelnutzung mit der Schule,

2015 und 2016 im 2. Abschnitt , 5 Horträume, davon 3 in Doppelnutzung mit der Schule.

Sofern der Erlenhof nicht realisiert würde, könnte auf 2 Hortgruppenräume verzichtet werden. Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass sie alle Varianten bereits durchgespielt und geplant habe.

Frau Reichle erinnert an den Besuch der Sozialausschussmitglieder im Hort Am Schloß und der Führung durch die einzelnen Gruppenräume.

Zum kommenden Jahr liegen für den Hort Am Schloß ebenfalls mehr Anmeldungen als Kündigungen vor (18 Abmeldungen/40 Anmeldungen).

Die Trägervertreterin, Frau Dechau, erklärt, dass der Träger bei der Planung gern mit einbezogen werden würde. Zusammen mit dem Architekten, Herr Stiege, hat der Träger bereits viele, kostengünstige Ideen zusammengetragen, die auch eine Doppelnutzung für Kinder eine abwechslungsreiche und angenehme Umgebung schaffen. Die Vorschläge liegen dem Protokoll in **Anlage** bei.

Die Mitglieder des Sozialausschusses bringen ihr Verständnis für die Priorität dieser Maßnahme zum Ausdruck. Sie verständigen sich darauf, über diese Beschlussvorlage im Rahmen des städtischen Haushalts zu beraten.

6. Errichtung einer Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel in den Jahren 2014/2015

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, ob die Verwaltung plant, die Mittags- horte bei verlängertem Schulbetrieb aufzulösen.

Die Verwaltung führt aus, dass es aktuell keine Planung hierzu gibt. Dennoch ist es denkbar, wenn die Grundschulen ihren Schulbetrieb ausweiten. Der Bedarf von Hortangeboten bleibt aus Sicht der Verwaltung hiervon unberührt, da zunehmend Ganztagsplätze benötigt würden.

Frau Knuth, Schulleiterin der Grundschule Am Reesenbüttel, bestätigt diese Aussage. Im Vergleich zu den Vorjahren haben 70 bis 80 % die kommenden Erstklässler zum Sommer 2013 einen Hortplatzbedarf.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die geplante Cafeteria aus Kostengründen eine Ausgabeküche und keine Kochküche erhalten würde. Wie bisher auch würde die Essenausgabe und der übrige Küchendienst durch das Trägerpersonal sichergestellt werden.

Über diese Vorlage wird ebenfalls erst im Rahmen eines Beschlusses über den Haushalt 2013 abgestimmt und entschieden.

8. Kindertagesstätte "Die Städtzwerge", Adolfstraße 52

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage und weist noch einmal auf die veränderten Vertragsinhalte hin (Anzahl der Gruppen, Öffnungszeiten etc.).

Zudem macht die Verwaltung darauf aufmerksam, dass der Mietvertrag in Bezug auf den Mietzins korrigiert werden muss. Der korrigierte Mietzins beträgt 10.361,50 €.

Zudem verbleibt das Mobiliar der Kletterfritzen in der Fritz-Reuter-Schule, weil dort auch weiterhin 2 Gruppen betrieben werden sollen. Vor diesem Hintergrund musste der Zuschuss zur Gruppenerstausstattung der Städtzwerge um 20.000 € erhöht werden.

Frau von Dahlen stellt sich als neue Leitung der Kindertageseinrichtung vor.

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorschläge 1 bis 7.

Abstimmungsergebnis:

**8 dafür:
0 dagegen
1 Enthaltung**

9. Beitritt zur gemeinsamen Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg

Die Verwaltung stellt den Beschlussvorschlag vor.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Peter-Rantzau-Haus - Genehmigung des Stellenplanes 2013

Die Verwaltung erläutert im Rahmen der Beschlussvorlage den Stellenplan des Peter-Rantzau-Hauses. Mit diesem Stellenplan möchte die AWO langfristig weiter arbeiten. Es handelt sich um die Entfristung der Stellen stellvertretende Leitung des Hauses, gewerblicher Mitarbeiter (Hausmeister) und hauswirtschaftliche Kraft, jeweils in Teilzeit.

Die Notwendigkeit der Stelle wurde von der AWO bereits im letzten Jahr bzw. im Rahmen der Bewerbung um die Trägerschaft begründet.

Herr Reuber, der den Träger vertritt, bestätigt zudem, dass die Funktion des neuen Peter-Rantzau-Hauses eine andere ist als früher im alten Gebäude. Es gibt eine Vielzahl neuer Angebote und Aufgabenstellungen, die auch durch den bestehenden Servicevertrag nicht abgedeckt werden können.

Ein Ausschusssmitglied möchte wissen, ob und wie sich das finanziell auswirkt.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass es eine vertraglich vereinbarte Preisgleitklausel gibt. Hierin sind alle tariflichen Erhöhungen zu berücksichtigen. Dies gilt dann auch für das entfristete Personal.

Der Seniorenbeirat lobt das vielfältige Angebot im Peter-Rantzau-Haus und spricht sich für die Entfristung der Stellen aus.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Weitergabe der tariflichen Erhöhungen an die Mitarbeiter im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnungen der AWO und von der Verwaltung detailliert geprüft wird.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11. Stormini 2013 in Ahrensburg

Die Verwaltung erläutert noch einmal das Projekt „Stormini“ und die Finanzierung dieses Projektes. Die Finanzierung wird durch den Kreis Stormarn, die Sparkassenstiftung, den Kreishandwerksmeister und der Standortgemeinde gesichert, der Anteil der Stadt würde in 2013 insgesamt 3.000 € betragen. Zusätzlich würden Bauhofleistungen in Höhe von 4.000 € benötigt werden.

Zudem werden Teilnehmerbeiträge erhoben. Herr Hansen vom Kreisjugendring ergänzt hier, dass auch über eine Erhöhung der Teilnehmerbeiträge nachgedacht wird.

Die Mitglieder des Sozialausschusses signalisieren ihr Wohlwollen zu dieser Veranstaltung. Aufgrund der Haushaltsrelevanz soll über den Zuschuss jedoch erst im Rahmen der Haushaltsberatung entschieden werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu klären, wer für einen Teilnehmerbeitrag aufkommt, wenn ein Kind gern teilnehmen möchte, aber aus wirtschaftlichen Gründen nicht kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Kinder, deren Eltern wirtschaftliche Probleme haben, den Beitrag aufzubringen, werden über das „Jugendferienwerk des Kreises Stormarn“ oder die Aktion des Kreisjugendringes „Kein Kind ohne Ferien“ gefördert. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde noch keinem Kind die Teilnahme versagt.

**12. Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V.
- Antrag auf Erhöhung des Zuschussbetrages-**

Die Verwaltung erläutert die Problematik. In der Vergangenheit hat die Stadt einen Festbetragszuschuss von 65.000 € geleistet. Der Waldorfkindergarten konnte durch eine sparsame Haushaltsführung mit dem Zuschuss der Stadt als Standortgemeinde die Einrichtung betreiben. Bisher hat der Waldorfkindergarten auch keine Entgelte nach dem TVöD geleistet. Aufgrund der veränderten Arbeitsmarktsituation ist die Personalgewinnung deshalb sehr schwer geworden, sodass der Waldorfkindergarten gezwungen ist, sich an die Personalkosten nach TVöD anzulehnen. Die Verwaltung hat die angemessenen Personalstunden für die 3 Kindergartengruppen errechnet und die Personalkosten hierfür kalkuliert. Auf dieser Basis wird vorgeschlagen, den Zuschussantrag des Waldorfkindergartens, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zuzustimmen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die 3-Tage-Gruppe im Waldorfkindergarten, wie schon in dem Beschluss vom 14.06.2011 (SOA/05/2011), nicht zu fördern.

Herr Stukenberg erläutert ergänzend die Konzeption der 3 Kindergartengruppen und der 3-Tage-Gruppe. Er erläutert die Wirtschaftlichkeit dieses Angebotes – auch für die Stadt.

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, wie viele Ahrensburger Kinder in den Gruppen betreut werden und wie hoch der Kostenanteil der Stadt Ahrensburg hierfür ist.

Zudem möchte ein Ausschussmitglied wissen, wie hoch die Einnahmen der Stadt durch die Kostenausgleichserstattungen der auswärtigen Kinder sind.

Ein Beschluss wird hier ebenfalls nicht gefasst.

Anmerkung der Verwaltung

Aktuell sind alle 55 Plätze belegt, hiervon sind 32 Kinder Ahrensburger Kinder. Bei einem jährlichen Zuschussbetrag von 87.000 € beträgt der Zuschussbetrag pro Ahrensburger Kind (87.000 €/12 Monate/32 Kinder) = 226,56 €. Bezogen auf die Platzkosten von durchschnittlich 410 € wäre das eine Platzförderung von 55 %.

Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung erhebt die Stadt Ahrensburg für die auswärtigen Kinder Kostenausgleiche von deren Wohnsitzgemeinden.

Von den 23 auswärtigen Kindern kommen 19 Kinder aus dem Stormarner Raum. Für diese gilt der vom Kreis festgesetzte pauschalierte Kostenausgleich der mit 1,49 € pro Betreuungsstunde beziffert ist.

Hieraus ergibt sich bei 19 Kindern, die im Durchschnitt 5 Stunden betreut werden, eine Erstattungssumme von jährlich (1.937 € x 19 Kinder) = 36.803 €. Zusätzlich kommen zurzeit 4 Kinder aus Hamburg. Bei diesen Kindern wird der Elternbeitrag von der Freien und Hansestadt Hamburg festgesetzt. Das bedeutet in der Praxis, dass der Waldorfindergarten bei diesen Kindern geringere Einnahmen durch Elternbeiträge hat. Die Stadt hingegen macht die Platzkosten abzüglich des Elternbeitrages geltend.

Hier vereinnahmt die Stadt im Kindergartenjahr 2012/13 insgesamt 12.876 €.

13. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Die Verwaltung teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, die Elternbeiträge zum neuen Kindergartenjahr von aktuell 38 auf neu 39 % anzuheben. Hiermit könnten Mehreinnahmen in Höhe von 75.000 € erzielt werden.

14. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Vor dem Teilergebnishaushalt wird der Teilfinanzplan besprochen.

Die angesprochen Sachkonten sind in anliegender Liste (**Anlage**) genannt und erläutert.

15. Kennntnisnahmen

15.1 40 Jahre Kita Schäferweg

Bei der Jubiläumsfeier der Kita Schäferweg wurden insgesamt 527,43 € durch den Verkauf von Luftballons eingenommen. Die Summe wurde dem Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg gespendet.

15.2 Kita Die Stadtzwerge Kunst am Bau

Die Verwaltung teilt mit, dass der Holzkünstler, Herr Lars Bode, für das Projekt „Kunst am Bau“ gewonnen werden konnte. Der Künstler wird in Abstimmung mit dem Träger und der Stadt im Sommer 2013 sein Projekt beginnen.

15.3 "Gewalt kommt nicht in die Tüte" am 24.11.2012 auf dem Wochenmarkt

Samstag, 24.11.2012, 10 – 13 Uhr, Wochenmarkt, Verkaufswagen Braaker Mühle, Aktion: "Gewalt kommt nicht in die Tüte!"

Alljährlich am 25. November findet der von den Vereinten Nationen deklarierte „Internationale Tag zur Beseitigung jeder Form von Gewalt gegen Frauen“ statt. Anlässlich dieses Tages führen die Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit dem Landesinnungsverband des Bäckereihandwerks S-H, den Frauenfachberatungsstellen und Frauenhäusern Info-Veranstaltungen durch. Das Motto lautet: „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“

In Ahrensburg wird der Infostand am 24.11.2012 von 10 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt aufgebaut. Als Aktion wird ein großes weißes Tuch mit der Aufforderung „Setzen Sie ein Signal – Ihren Handabdruck als Zeichen gegen Gewalt an Frauen“ eingesetzt, die Fingerfarbe sowie Einmalhandschuhe werden bereitgestellt. Das Ahrensburger Frauennetzwerk, pro familia, das Frauenhaus Stormarn, BEST e. V. und andere stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Der Bürgermeister, Herr Sarach, und Herr Lessau von der Braaker Mühle werden die Aktion zwischen von 11 bis 12 Uhr vor Ort unterstützen.

Veranstalterin: Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Fricke
Ort: Wochenmarkt, Rathausplatz Ahrensburg

15.4 Einladung zur Einweihung der Krippe Die Glühwürmchen

Die Verwaltung teilt mit, dass der Träger Lebenshilfe die Mitglieder des Sozialausschusses zur Einweihung der Krippengruppe die Glühwürmchen am Freitag, 30.11.2012 um 15 Uhr in den Ahrensfelder Weg 3, einlädt.

15.5 Neue Leitung im Peter-Rantzau-Haus

Die Verwaltung gibt bekannt, dass Frau Maiwald-Böhm ab Januar 2013 dem Peter-Rantzau-Haus als neue Leitung zur Verfügung steht.

15.6 Netzwerk "trotz Alter"

Das Netzwerk „trotz Alter“ tagt am 14.11.2012

16. Verschiedenes

16.1 Veranstaltung "Game Over" am 17.11.2012 im Kino Paradiso in Bargteheide

Herr Hansen von Kreisjugendring lädt zum Videowettbewerb „Game Over“ ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 17.11.2012 ab 14.00 Uhr, in Bargteheide im Kino Paradiso/Kleines Theater statt.

16.2 Nächste Sitzung des Sozialausschusses

Zur gemeinsamen Beratung der Vorlagen Nr. 2012/138 und Nr. 2012/132 mit dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss möchte der Sozialausschuss einen gemeinsamen Sitzungstermin. Zudem könnte sich die Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2012 schon mit dem Haushalt 2013 beschäftigen. Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf einen Termin zur Sondersitzung und fassen den 6. Dezember 2012 ins Auge.

17. Beschlusskontrolle

– Siehe Anlage –

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

Anja Gust
Protokollführerin